Weiterführende Fragen:

1. Wo erlebst du Gemeinschaft, in der du wirklich du selbst sein kannst? Was macht sie aus?
2. Was könnte jemanden daran hindern, sich in unserer Jungschar/Jugendgruppe/Gemeinde zugehörig zu fühlen? Was können wir daran ändern?
3. Warum sagen Fuss und Ohr im Text sinngemäss: «Ich gehöre nicht dazu»? Welche ähnlichen Gedanken kennst du?
4. Wann motiviert dich der Vergleich mit anderen – und wann macht er dich klein?
5. Welche Fähigkeiten oder Eigenschaften entdeckt ihr aneinander, die in der Gruppe leicht übersehen werden?
6. Wie können wir einander zeigen: Du bist wichtig, auch wenn du gerade nichts leisten kannst?
7. Was steckt hinter der Haltung: «Ich brauche die anderen nicht»? Wann denkst du selbst so?
8. Paulus nennt die scheinbar schwächeren Körperteile unentbehrlich. Wie verändert das unseren Umgang mit Menschen, die viel Unterstützung brauchen?
9. Was ist der Unterschied zwischen «Wir besuchen dieselbe Veranstaltung» und «Wir teilen unser Leben»?
10. Was könnt ihr als Jungschar Team tun um euch noch besser mit eurer Gemeinde zu identifizieren und als ein ”Leib” zusammenzuarbeiten und einander zuzuarbeiten?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

So	22.	19:00	Unti
Di	24.	09:00	M&M – Mini Miteinander
Di	24.	18:00	Deutschkurs
Do	26.	17:00	Frauenanlass
Do	26.	20:00	Treffpunkt mit Gott
Fr	27.	19:00	Youth
So	29.	10:00	Gottesdienst mit anschliessendem Suppenessen

Vivakirche Grüningen

TWINT

Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch

Muss ich als Christ Teil einer Kirche sein?



1. Korinther 12,12-27

12 Der menschliche Körper hat viele Glieder und Organe, doch nur
gemeinsam machen die vielen Teile den einen Körper aus. So ist es auch
bei Christus und seinem Leib. 13 Einige von uns sind Juden, andere
Nichtjuden; einige sind Sklaven, andere frei. Aber wir haben alle denselben
Geist empfangen und gehören durch die Taufe zu einem einzigen Leib.
14 Auch der Körper besteht aus vielen verschiedenen Teilen, nicht nur aus
einem. 15 Wenn der Fuß sagen würde: »Ich bin kein Teil des Körpers, weil
ich keine Hand bin«, sollte er deshalb nicht zum Körper gehören? 16 Und
wenn das Ohr erklären würde: »Ich bin kein Teil des Körpers, weil ich nur ein
Ohr und kein Auge bin«, sollte es deswegen etwa nicht mehr zum Körper
gehören? 17 Stellt euch vor, euer ganzer Körper wäre nur Auge – wie
könntet ihr da hören? Oder wenn euer ganzer Körper nur Ohr wäre, wie
könntet ihr da etwas riechen? 18 Gott hat unseren Körper mit vielen Gliedern
und Organen geschaffen und jedem Körperteil seinen Platz gegeben, wie er
es wollte. 19 Was wäre das für ein seltsamer Körper, wenn er nur aus einem
einzigen Körperteil bestehen würde! 20 Ja, es sind viele Teile, aber nur ein
Körper. 21 Das Auge kann nicht zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht.«
Und der Kopf kann nicht zum Fuß sagen: »Ich brauche dich nicht.« 22 In
Wirklichkeit sind oft gerade die scheinbar schwächeren oder unwichtigeren
Körperteile besonders notwendig. 23 Und die Körperteile, die wir verstecken
möchten, kleiden wir mit umso größerer Sorgfalt. So verbergen wir manche
Körperteile besonders sorgfältig vor den Blicken anderer, 24 während andere
Körperteile dies nicht nötig haben. Gott hat den Körper so gefügt, dass den
benachteiligten Gliedern besondere Ehre zukommt. 25 Auf diese Weise
kommt keine Spaltung im Leib zustande, sondern alle Glieder sorgen in
gleicher Weise füreinander. 26 Wenn eines leidet, leiden alle anderen mit,
und wenn eines geehrt wird, freuen sich alle anderen mit. 27 So bildet ihr
gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil
dazu. 28 Gott hat bestimmte Menschen in der Gemeinde eingesetzt: erstens
als Apostel, zweitens welche als Propheten, drittens als Lehrer, dann solche,
die Wunder vollbringen, solche mit der Gabe der Heilung, solche, die
anderen helfen, solche, die besondere Leitungsfähigkeiten haben und
andere zur Zusammenarbeit bewegen, und solche, die in anderen Sprachen
sprechen können. 29 Ist jeder ein Apostel? Natürlich nicht! Ist jeder ein
Prophet? Nein. Sind alle Lehrer? Hat jeder die Kraft, Wunder zu tun?
30 Haben alle die Gabe der Heilung? Natürlich nicht. Gibt Gott uns allen die
Gabe, in anderen Sprachen zu sprechen? Können alle andere Sprachen
deuten? Nein! 31 Strebt aber nach den größeren Gaben! Ich will euch etwas
zeigen, das alle diese Gaben übertrifft!

Muss ich als Christ Teil einer Kirche sein?

Das kannst du gar nicht selbst entscheiden!

Deine Eigenart ist wichtig

Zusammen sind wir stark